

# Pressemitteilung

## Baader schreibt trotz Finanzkrise schwarz

Unterschleissheim, 16. Juli 2008

Die Baader Wertpapierhandelsbank AG, Unterschleissheim, hat das zweite Quartal 2008 trotz eines zunehmend schwieriger werdenden Umfelds an den internationalen Aktienmärkten mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Deutschlands führende Wertpapierhandelsbank erwirtschaftete in den Monaten April bis Juni diesen Jahres ein Ergebnis nach Steuern von 0,5 Mio. Euro gegenüber 5,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit lag das Halbjahresergebnis bei 6,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 14,0). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank im zweiten Quartal 2008 auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,1).

Die unsichere Lage an den Kapitalmärkten schlug sich im zweiten Quartal 2008 sowohl auf das Provisionsergebnis, das auf 8,8 Mio. Euro (11,5) zurückging, als auch auf das Handelsergebnis nieder, das auf 9,8 Mio. Euro (12,6) abnahm.

„Dass wir trotz der Turbulenzen an den Aktienmärkten schwarze Zahlen schreiben, liegt an unserer Diversifikationsstrategie“, sagte Uto Baader, Vorsitzender des Vorstands. Sowohl das strikte Risikomanagement als auch die breite Aufstellung des Konzerns hätten sich in der Krise bewährt und dazu beigetragen, die Auswirkungen der allgemeinen Finanzkrise auf Baader in Grenzen zu halten. Das Unternehmen betreibt den Handel mit sämtlichen handelbaren Finanzinstrumenten wie Aktien, verbrieften Derivaten, Anleihen, Commodities, Futures und Optionen sowie ETFs, Investment- und Hedgefonds und ist damit breit diversifiziert. Darüber hinaus bietet Baader hochwertige Zusatzdienste rund um das Wertpapiergeschäft an.

„Unsere Strategie bleibt es, die Unternehmensgruppe breiter aufzustellen, indem wir antizyklisch in unser Kerngeschäft investieren sowie neue Geschäftsfelder, die eine Affinität zum Wertpapierhandel aufweisen, erschließen“, sagte Baader.

Kennzahlen in Mio. Euro	H1 2008	H1 2007	Q2 2008	Q2 2007
<b>Provisionsergebnis</b>	18,9	25,2	8,8	11,5
<b>Handelsergebnis</b>	25,9	29,8	9,8	12,6
<b>Ergebnis aus Available-for-Sale Beständen/ Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen</b>	0,7	1,4	0,6	0,3
<b>Verwaltungsaufwand</b>	-41,1	-38,6	-19,5	-18,2
<b>Betriebsergebnis</b>	4,8	18,2	-0,2	6,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	5,7	18,9	0,3	7,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	6,3	14,0	0,5	5,3

Zum Halbjahresende betreute Baader 13.590 Aktienskonten. Auf verbrieft Derivate wie Optionsscheine, Zertifikate oder ETFs entfielen 239.532 Skonten, auf Renten und Genussscheine 10.795 und auf aktiv gemanagte Fonds 2.322 Skonten. Zusätzlich kamen noch 51.537 Skonten der DBM Deutsche Börsenmakler GmbH hinzu, die am 16. Juni rückwirkend zum 1. Januar 2008 auf die Baader Wertpapierhandelsbank AG verschmolzen wurde. Damit betreute der Baader-Konzern zum 30 Juni 2008 insgesamt 317.776 Orderbücher, was einem Zuwachs von 135 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt entspricht.



## Pressemitteilung

### **Ansprechpartner:**

Thomas Spengler  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Baader Wertpapierhandelsbank AG  
Weihenstephaner Str. 4  
85716 Unterschleissheim  
Telefon: +49 (0) 89 5150 1030  
Mobil: +49 (0) 160 7188830  
Email: [Thomas.Spengler@Baaderbank.de](mailto:Thomas.Spengler@Baaderbank.de)  
<http://www.Baaderbank.de>